

Kunst und Wissenschaft.

Collegium musicum. Zu dem unter dieser Überschrift in Nr. 588 abgedruckten Artikel schreibt uns Herr Dr. Albert, Vizepräsident des Untergerichts Halle-Wittenberg: Der Versuch des Herrn Prof. Wolbach in Wittenberg, die alten studentischen Collegia musica des 17. und 18. Jahrhunderts neu zu beleben, ist wohl für die studentischen Universitätskreise neu, aber in Wittenberg bereits ältere Vorgänger.

Neues von Anatole France. Anatole France wird, nachdem er sein großes Werk über die Jungfrau von Orléans beendet hat, in nächster Zeit einen Band von Studien erscheinen lassen, der sich mit Gedankenfragen der Literatur, Philosophie und Religion beschäftigt und den oberen Klassen hiesiger Universitäten als Buch zum Studium empfohlen werden kann.

n. Hochschulaufsicht. Der a. o. Professor Dr. Caspar, Direktor des Veterinärinstituts in Weissenhof, leitete einen Plan nach Berlin als Nachfolger des verstorbenen Oberlehrers am Realgymnasium in Weissenhof an. Zum Professor für die Geschichte der neueren Philosophie an der Berliner Hochschule, wurde Dr. L. v. B. ernannt. Der Professor der Anatomie und der Physiologie der Haustiere an der Wiener Hochschule für Veterinärmedizin, Dr. med. v. B. wurde ernannt.

a. Kunst-Notizen. Das Realgymnasium in Weissenhof hat das Recht der Erziehung der Kinder der Arbeiterklasse in Weissenhof übernommen. Der Reichsverband der Arbeitervereine hat die Berliner Arbeitervereine zur Unterstützung der Berliner Arbeitervereine eingeladen.

a. Bühnensport. Die Straßburger des Duffelus betritt die neue Operette von Leo Schottlander, dessen Bühnenstück 'Die Millionenheirat' an den hiesigen Bühnen erfolgreich in Szene ging. Das Werk wurde von dem Regisseur Angelo Brummus für das Bühnenensemble der Straßburger Oper inszeniert.

a. Kleine Mitteilungen. Die Akademie der Wissenschaften in München wählte zu korrespondierenden Mitgliedern die Professoren Jacob-Carlson, Wilhelm Berlin, Landwehr, Wolf-Wittberg, Curtius-Heibel, Gilbert-Washington, Edmond-Cambridge und Wien-Wittberg. Das Realgymnasium in Weissenhof hat die Verwaltung der Straßburger Oper übernommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Stabeisenmarkt. Nach der 'R.-W. Z.' scheint in dem Preisfall für Feinstabeisen ein Stillstand eingetreten zu sein. Die Händler, die blanko verkauft hatten, sahen sich in ihren Erwartungen, daß die Preise noch weiter sinken würden, getäuscht und mußten schließlich dazu übergehen, sich einzudecken. Infolgedessen sind in der letzten Zeit den Werken wieder nur ihr Auftragsbestand einen erheblichen Zuwachs zu verzeichnen hat, sondern, daß tatsächlich die Preise auch wieder um 5 M. in die Höhe gerungen sind.

Syndizierung in Stabellen, wie die neuesten Erfahrungen zeigen, wenig aussichtsreich sind. Errichtung einer deutschen Metallbörse. Der Verein zur Wahrung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen der deutschen Elektrotechnik befaßt sich mit seiner Winternäherung mit der Frage der Errichtung einer Metallbörse in Deutschland.

Der Verband der deutschen Metallwerke ernannte, wie aus Nürnberg gemeldet wird, die Grundpreise von 147 auf 139 M. für Eisen, und von 127 auf 119 M. für Stangen. Die auf den Erzeugnissen billiger an.

Donnermarkttage. In der Aufsichtsratsitzung berichtete die Direktion über die Ergebnisse des laufenden Jahres. Der Nettogewinn wird wesentlich höher sein als im Vorjahre. Mit Rücksicht auf die großen Anforderungen an die Erfüllung der Bauarbeiten werden Neuanlagen und Meliorationen in der Aufsichtsratsitzung die Verteilung einer Dividende von nur 14 Proz. pro 1907 (wie i. V.) in Aussicht. Die Gesellschaft erwartet pro 1908 zum ersten Male einen Anstieg der Einnahmen.

Aus dem Bericht der Siemens-Schuckertwerke. G. m. b. H. Berlin, geben wir die nachstehenden Einzelheiten wieder. Das Geschäftsjahr 1906/7 hat alle Geschäftsbereiche erhöhte Tätigkeit gezeigt. Die gegenwärtigen Verhältnisse scheinen eine Periode von konstanter Entwicklung einzuleiten zu wollen.

Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. Schuckert und Co. Dem vorliegenden Geschäftsbericht für 1906/7 entnehmen wir folgende Ausföhrungen: Wir sind in der Lage, auf das nunmehr 50 Mill. M. betragende Kapital, das die Gesellschaft im Laufe des Jahres 1906/7 beschaffen konnte, in der Erhöhung des Gewinnvorrates von 36,75 Mark auf 1,192,45 Mark. Bei der Kompagnie Générale d'Électricité de Creil in Paris ist zu hoffen, daß entsprechend der allgemeinen merkmalen technischen Leistungsfähigkeit der Fabrik auch die finanziellen Resultate bald befriedigend werden.

Stargarder Bank. Die Ostseesetzung meldet: Vorstand und Aufsichtsrat der Stargarder Bank haben beschlossen, die Zahlungen ein-stweilen einzustellen. Der Beschluß ist gefaßt worden, weil man das Ergebnis des Vorgehens auf Bewilligung eines Moratoriums abwarten möchte, den die Bank vor einigen Jahren ihren Gläubigern unterbreitet hat.

Schlesischer Bankverein. Für das Jahr 1907 kann voraussichtlich die gleich hohe Dividende wie für das Vorjahr (7 1/2 Proz.) zur Verteilung kommen.

Kalisyndikat. Die Reformkommission des Syndikats ist, wie der 'B.-C.-O.' erfährt, nach ihren Beratungen über 16 Proz. Marko zu dem Beschluß gelangt, die Einführung einer 16 Proz. Syndikalmarke nicht zu empfehlen, da ein entsprechendes Syndikatbedürfnis nicht vorliegt.

Klosterbrauerei Röderhof. In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, der Absatz im Oktober habe sich um 572 hl gehoben der November weist zwar ein Minus auf, doch zeigt der Dezember, bis jetzt einen Mehrausstoß von 70 hl Flaschenbir. Der Gersten-

preis stellt für die Provinz Sachsen im Vergleich zu Berlin einen günstigen Unterschied dar, so daß die Gesellschaft ihr Bestes darzulegen sucht. Darauf wurde die Bilanz genehmigt und mit 348 gegen 35 Stimmen beschlossen, dem Aufsichtsrat eine feste Vergütung von 6000 M. jährlich zu gewähren.

Große Berliner Straßenbahn. Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, schätzt der Vorstand in Übereinstimmung mit den bisher in Umlauf gewesenen Schätzungen die Dividende für das Jahr 1907 auf 8 Proz. (wie im Vorjahr).

Nachwertung der Betriebsergebnisse der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn für den Monat November 1907. Bezeichnet: 42,850 Personen (November 1906: 53,680); 71,800 Güter (66,350). Die Einnahmen betrugen: im Personenverkehr 16,380 Mark, im Güterverkehr 90,560 Mark, an Nebeneinnahmen 15,000 Mark, zusammen 122,540 Mark.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 17. Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkoks, Kohlenpulver und Braunkohlenkoks 6345 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 33 nicht gestellt.

Sämereien-Wochenbericht von J. P. Wissing, Berlin S.O. 33. Die lebhafteste Nachfrage der letzten Tage, selbst aus solchen Ländern, in denen Lieferrungen man bisher gemacht hat, besetzte die Unentschiedenheit auf dem Marke, von Ungarn, Siebenbürgen abgesehen, dessen Rottklee man wegen seiner Grobseide heute noch meidet, kommt das Angebot nur aus Rußland.

Unsere Preise gelten bei Kleie durchweg für seidene Saaten. Wir notieren: Rottklee in Prima-Qualitäten, böhmische 74-80, russische 65-72, Weißklee, fein bis hoch, 55-62, mittelfein 48-45, Schwedeklee 80-82, Gelbklee 26-28, Wund- oder Tannenkie 66-75, Inkarntklee 72-75, Bokharaklee 36-42, Luzerne, Provencer 60-72, Sandluzerne 72-75, Esparlette 17-20, Elger Reyras 20-23, Weißklee 24-26, Franz. Tüpfel 22-26, Tüpfel 26-30, Honigsack 16-33, neuer Wiesenschwingel 56-60, alter 38-45, Fioringras 35, enthalt 52-55, Wiesenschwanz 100-115, Wiesensprengel 88, Poa compressa 43-47, Kammgras 120-130, Knaulgras 74-85, Havermilch 130-135, alte Wurz 10-15, neue 15-17, Buchweizen, silbergrauer 15-16 per 60 kg bei Berlin. - Gelbe Lupinen 155, blaue 135, gelbe Erbsen 200, Wicken 190, Feischicken 200 M. per 1000 kg Parisier Berlin.

Magdeburg, 18. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 86 Proz ohne Sack 9,25-9,37 1/2, Nachprodukte 7,75-7,90. Rohrzucker, 96 Proz Raffinade I ohne Sack 19,25-19,50. Kristallzucker I mit Sack 18,50-18,75. Rohrzucker I Prod. transitio frei a. Bord Hamburg per Dez. 19,35 G 19,45 B -- bz per Jan. 19,50 G 19,60 B -- bz per Febr. 19,70 G 19,80 B -- bz per März 20,20 G 20,30 B -- bz per August 20,50 G 20,55 B -- bz per Okt.-Dez. 19,40 G 19,50 B -- bz Stetig. Wochenumsatz 700,000 Ztr.

Hamburg, 18. Dez. [Telegr.] (Vormittags-Bericht) Rüben-Rohrzucker I Produkt, Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Dez. 19,30, Jan. 19,50, März 19,85, Mai 20,15, Aug. 20,50, Okt. 19,55, Stetig. Kaffee. Kaffee good average Santos per Dezbr. 31,75 G, März 32,50 G, Mai 32,75 G, Sept. 33,25 G. Rubig.

Düngemittel. Leopoldsdahl-Staßfurt, 17. Dez. (Bericht v. Wichmann & Co. Salzgeschäft G. m. b. H.) Aufträge gehen mit Rücksicht auf das bevorstehende Weihnachtsfest schwächer ein. Bei milder Witterung dürfte sich das Geschäft indessen im Anfang Januar recht lebhaft gestalten. Wir empfehlen rechtzeitigen Bezug des Frühlingsbestandes, denn in der Hauptzeit lassen sich Verzögerungen in der Ablieferung nicht vermeiden, wenn Wagnismangel eintritt.

Es notiert frei Eisenbahnwagen für sämtliche deutsche, mit den Ablandestationen in direkter Frachtkommunikation stehende Stationen feste Frachtaushläge geben, pro 100kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,98 mit Sack. Karnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,41 mit Sack. Kali-Engpass 1,20 ohne Sack, 1,60 mit Sack, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließl. Sack 0,55 M. höher. Formelbestimmung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Karnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande. - Stickstoffkalle, ca. 19 Proz. Stickstoff enthaltend 1,12 M. per Proz. Stickstoff als Frachtparität Staßfurt. Händlers Rabat.

New York, 17. Dez. Zinn 25,37 1/2-26,00, Kupfer 13,00-13,25. Schiffsbewegungen. Hamburg, 16. Dez. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: D. Blüher, von New York, 15. Dez. von Plymouth. D. Graf Waldemar, 14. Dez. von New York direkt nach Hamburg. D. Pennsylvania, 15. Dez. in New York. D. President Lincoln, von New York nach Neapel und Genua, 15. Dez. Gibraltar pass, D. Pretoria, nach New York, 15. Dez. von Boulogne zur Mex. D. Prinz Oskar, von Genua nach Hamburg, 16. Dez. Gibraltar passiert.

Schleppverehr auf der Saale. Reederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 17. Dez. Schlepper Nr. 234, Sr. Buhlemann, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 17. Dez. abends + 1,36, 18. Dez. morg. + 1,34.

Reisedecken, Sehldecken, Felle, Bettvorlagen, Teppiche. empfindlich in grosser Auswahl billigst. 94 Leipzigerstrasse 94.

Trotze, Volktrage, Oberträger.

Stadttheater.

Donnerstag, den 19. Decbr. 1907.
94. Abon.-Vorst. 2. B. Umlaufst. gültig.

Freitag.

Schauspiel in 4 Akte von S. Sudermann.
Verloren.
Schwartz, Oberleutnant
a. D.
Blau (seine Kinder aus S. Sudermanns
Drama) erster Gehr. J. Siebert
Auguste, geb. von Brandow
Marv. Brandow, Gens.
Werner, deren Schwester
W. St. Maier
Dr. von Keller, Regie-
rungsrat
Prof. Dr. Schmidt, penz.
Oberlehrer
von Stieb, Generalmajor
a. D.
Frau von Stieb
Frau Sandgerrichtsdirktor
Gilling
Frau Schumann
Therese, Dienstmädchen
bei Schwärze
G. Kleinwin
Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.
Zeit: Gegenwart.

Operngläser in grösster Aus-
wahl billigst.
Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr. 20.

Neues Theater

Orchestra I. u. II. Mantheim
Donnerstag 1. Schläger der Saison:
Das Liebesnest.

Süssmilch's

Walhalla-Theater.
Jeden Abend 8 Uhr
Lilly Walter-Schreiber.
Mizi Gizi.
Beide neuen Repertoire.
The 4 Janslys,
ikarische Spiele.
Willy Harnisoh,
der Urkomsiche.
„Ein sauberes Kleeblatt“
und das übrige Programm.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 19. Dezember 1907.
Göttingen. Volkstheater: Indine.
Götting. Stadtth.: Die Gondallerei.
Weimar. Neues Theater: Goethes
Faust. I. u. II. Akt.
Die lustige Witwe. Neues Oper-
etten-Theater (Central-Theater):
Wid und Wodet.
Münchberg. Siedentheater: Guntild.

Kaiser-Panorama

Norwegen.

Wintergarten.

Im Café
konzertiert täglich abends
von 12 Uhr an
das **Leipziger Casino-Quartett**
Solisten ersten Ranges.
Unter Leitung d. Herrn Kapellmeisters
Trotzbar.

Hotel Stadt Weimar

Bräunerstrasse 25.
Erfolgelegenheit.

Kaufmännischer Turnverein

an Halle (sehr. 1870).
Vereinslokal: Melauz.
Hans in Tour, Gr.
Ulrichstr. 10.

Turnübung

a. der Männer und
Jugend-Mittel. Mitt-
wochs u. Sonnabends
(Mitt- u. Niess Mitt-
wochs) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in
der Schulhalle Dreieckstrasse.
Turnleiter: Herr Goldschmidt Bruno
K. u. a. Große Ulrichstrasse 41.
b. der Damen-Abteilung Freitag
von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der
Schulhalle Dreieckstrasse.
Turnleiter: Frau Goldschmidt Bruno
K. u. a. Große Ulrichstrasse 41.
Anmeldungen werden ab dem
Turnabend, sowie in den Binnere-
schichten der Herren Weg Müller,
Leipzigerstrasse 84, und Hotel Hoff-
meister, Wilhelmstrasse 15, entgegen-
genommen.

Männer-Turn-Verein.

Gegründet 1846.
Turnübung in der Schul-
halle Dreieckstrasse,
an Freydenks Garten,
abends von 8-10 Uhr.
A. Für alle Altersklassen
Dienstags und Drei-
mal.
B. Männer-Turnverein.
C. Damenabteilung Montags
und Mittwochs abends 8-10 Uhr (Schul-
halle Dreieckstrasse).

Viel Geld

sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei den Mitgliedern des

Rabatt-Spar-Vereins

machen.

3 Millionen Mark

sind bisher in bar ausgezahlt worden.

Nur wer die Marken des **Rabatt-Spar-Vereins E. V.** sammelt,
erhält jederzeit für ein vollgeklebtes Buch in der Geschäftsstelle
Bankhaus H. F. Lehmann
10 Mark in bar.



Optische Waren

preiswert u. mit Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt.

5 Prozent
Rabatt
auf alle Briefe

Eureka-Gewehre und Pistolen

sind ganz ungleichartig. Sie haben
Gewichte, die nicht nur an dem
Zielgehen, sondern an jeder glatten
Fläche haften. Verletzung von
Personen oder Beschädigung von Möbeln
vollständig ausgeschlossen. Eureka-
Gewehre, Pistolen und Revolver sind an
haben bei
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Strümpfe!

Socken und Stricksocken kaufen Sie
am besten und billigsten direkt in
Burghard's Strickerei,
Gr. Brauhausstr. 1, II.
Sind Antritten nur aus besten Garnen

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des „Follies Caprice-Ensembles“
mit Herrn **S. Berisch** a. G.
Abendtäglich 10 Uhr:
„Mars im Unterrock“.
Burlade in 1 Akt von Armin.
Vorher:
„Der Ape auf dem Maskenball“.
Burlade in 1 Akt von S. Berisch
und der berühmte Spezialitätenact.
Freitag, d. 20., Sonnabend, d. 21. u. Sonntag, d. 22. Decbr.:
Unverändert nur 3 tages Gastspiel von

Otto Reutter

Deutschlands größtem Humoristen.
Der Vorverkauf für sämtliche 3 Gastspielabende beginnt Donner-
stag, den 19. Decbr., im Theatervorverkauf.

Die

Buchdruckerei Otto Hendel

HALLE a. S.
Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 2062

empfeilt sich zur Herstellung

aller graphischen Arbeiten

für geschäftlichen und privaten Gebrauch
von der einfachsten bis zur geschmackvollsten
Ausführung unter Zusicherung prompter und
billigster Bedienung.

Blumentische

von Schmiedeeisen u. Naturholz.
Blumentopfstände,
Palmstände,
Garderobenstände
in großer Auswahl.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57.

Schierke, Burg-Hotel

das deutsche St. Moritz.
Waldsanatorium Bad Gruna I. Sa.
im Erzgebirge, 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-
und Stoffwechsellern, Kur und Pension 5-10 Mark pro Tag.
Illust. Prospekt frei Dr. Dahms, dirg. Arzt.

Weihnachtsbitte

der I. Kinderbewahranstalt Sophienstrasse 24 und ihrer
Zweiganstalt St. Klausstrasse 8.

Die I. Kinderbewahranstalt Sophienstrasse 24 mit ihrer Zweiganstalt St.
Klausstrasse 8 befindet sich in diesem Jahre unter der Leitung von über
200 eine Weihnachtsfeier zu bereiten.
Da uns dies ohne Hilfe unserer Mitarbeiter, bei der ungenügenden An-
stellen Zahl der Anstalten nicht möglich ist, so richten wir an alle Freunde
und Gönner unserer Anstalten, sowie an die verehr. Bürger der Stadt
Halle die bittende Bitte, uns mit Liebesgaben an Geld, Kleidungsstücken,
Wäsche, Stoffen etc. sowie Naturalien aller Art gutwillig zu unterstützen.
Der allseitig sich erhebende Wohlthätigkeitssinn unserer Mitarbeiter erwidert
uns mit der Hoffnung, auch in diesem Jahre nicht vergeblich zu bitten und
werden Gaben, auch der kleinste Art, mit Dank entgegengenommen
von den unterzeichneten Sachverständigen, sowie den Leiterinnen beider
Anstalten:
Hr. Hilke, Sophienstrasse 24.
Hr. Hilke, St. Klausstrasse 8.

Der Vorstand.
Dr. Robert Baumeister, Dr. Adolf Schuler, Direktor, Dr. Adolf Schuler,
Dr. med. Th. Lange, Dr. Teichmann, Direktor, Frau Schmidt, Ober-
lehrer, Frau Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister Staudt, Hr. Ge-
meinde-Beamter, Frau Geh. Kommerzienrat Hilber, Frau Direktorin Nie-
meyer, Frau Sanitätsrat Dr. Lüdicke, Frau Weidmann Kludner,
Frau Oberlehrer Prof. Schmidt.

Dresdener Christstollen

in 3 Qualitäten.
Lebkuchen, Marzipan, Makronen,
eigene, beste Fabrikation,
empfeilt

Konditorei C. Zorn,

Leipzigerstrasse 5. — Tel. 2264.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren und Trikotagen.

Wübeltransporte

unter Garantie fachmännischer Auf-
führung werden nach angenommen.
R. Müller & Co., Mansfelderstr. 26.

Unserer heutigen Nummer liegt ein
Beleg über die „Bibliothek der
Gemeinschaft“ (Verlag von Otto
Dewitz in Halle a. S.) bei, den
wir unseren Lesern zur gefälligen Be-
achtung empfehlen. Diese Bibliothek
enthält eine große Fülle von Geistes-
werken aus allen Literaturgebieten,
die bei guter Billigkeit werden bei
hohem literarischem Wert erziehen
können. Die Bibliothek ist in
Halle a. S. in der Mansfelderstr. 26
in jeder beliebigen Anzahl zu be-
ziehen. Die Bibliothek ist in
Halle a. S. in der Mansfelderstr. 26
in jeder beliebigen Anzahl zu be-
ziehen.

Grüßr. 42. Max Berndorf.
Halle a. S.

Mit einer roten Braunkohl-
schmelze, 1/2 Pf. 1.50, 1/4 Pf. 1.20.
Th. Franz, Hofstr., Wärfstr.

Gabelbergischer Steingraphen-Verein.
Gegründet 18. Mai 1899.
Donnerstag 8 1/2 Uhr abends Sitzung
i. „Gold. Schloß“, Gr. Ulrichstr. 37.
Montag, Dienstag, Mittwoch u. Frei-
tag 8 1/2 Uhr abends Besprechung
in d. Volkshalle XIII, Dreieckstr. 33